

Presse-Information

P119/21
04. Februar 2021

Regionalwettbewerb Jugend forscht bei BASF in Lampertheim

- Förderung des Forschungsgeistes und der Neugierde auf Naturwissenschaften
- Präsentation der Ergebnisse erfolgt erstmals virtuell

BASF in Lampertheim ist Patenunternehmen des jährlichen Jugend forscht Regionalwettbewerbs Hessen Bergstraße. Im Bestreben, den Forschungsgeist weiterhin zu fördern und Jugendliche trotz der Corona-Pandemie neugierig auf Naturwissenschaften zu machen, findet die gesamte Veranstaltung in diesem Jahr erstmals virtuell statt. Unter dem Motto „Lass Zukunft da.“ stellen 44 forschungsbegeisterte Nachwuchstalente aus Schulen des Landkreises Bergstraße sowie aus dem Odenwaldkreis beim 56. Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ ihre kreativen Ideen vor.

In 24 Projekten aus den Fachbereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik und Technik suchen die Teilnehmenden nach Antworten auf Fragen wie zum Beispiel „Extraktion und Nachweis antiviral wirksamer Naturstoffe in Zeiten von Corona“ oder „Mikroplastik - Magnet für Gewässerverunreinigung?“.

„Wir wollen die Jugendlichen ermutigen, ihre Umgebung zu erforschen, Fragen zu stellen und die Neugierde für die Wissenschaft zu fördern,“ sagt Claudia Bunk, BASF Patenbeauftragte von Jugend forscht am Standort Lampertheim. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie richtet das Patenunternehmen BASF Lampertheim GmbH den Jugend forscht Regionalwettbewerb Hessen Bergstraße erstmalig virtuell aus. Die Teilnehmenden werden ihre ausgearbeiteten Projekte zwischen

dem 22. und 24. Februar 2021 einer Jury mit Vertretern aus Wirtschaft und Bildung über eine Videokonferenz vorstellen.

„Ich freue mich, dass trotz der anhaltenden Corona-Pandemie die 56. Wettbewerbsrunde, wenn auch in anderer Form, stattfinden kann und trotzdem so viele talentierte Teilnehmer bei unserem erstmalig virtuell durchgeführten Jugend forscht Regionalwettbewerb Hessen Bergstraße an den Start gehen. Ich bin schon gespannt auf die Projekte, die die Jugendlichen unserer Jury präsentieren werden und bin sicher, dass wieder viele faszinierende Beiträge dabei sein werden,“ sagt Dr. Hartmut Staatz, Geschäftsführer und Standortleiter der BASF Lampertheim GmbH.

Die Gewinner der jeweiligen Fachbereiche vertreten die Region beim Landeswettbewerb Hessen, der vom 30. März bis 1. April 2021 bei Merck KGaA in Darmstadt stattfindet. Dort kann sich der Forschungsnachwuchs für das Bundesfinale von Jugend forscht qualifizieren, das vom 27. bis 30. Mai 2021 in Heilbronn ausgetragen wird.

Der Regionalwettbewerb Hessen Bergstraße wird federführend mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis in Heppenheim sowie der BASF Lampertheim GmbH organisiert. BASF unterstützt Jugend forscht von Beginn an und ist Patenunternehmen der ersten Stunde.

Weitere Informationen zum Nachwuchswettbewerb erhalten Sie im Internet unter www.basf.de/schule und www.jugend-forscht.de.